



Der Weltgästeführertag wird seit 1999 vom Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGD) durchgeführt, an dem sich bundesweit die angeschlossenen GästeführerInnen beteiligen.

Das Thema „Straßen, Gassen, Brücke, Plätze“ sind Verbindungen zwischen Orten, Städten, Landschaften und Regionen aber auch zwischen Mensch und Natur.

Romantische Gässchen, Straßen mit herrschaftlichen Bauten oder monumentale Brücken – auch das hat die alte Römerstadt Trier natürlich zu bieten. Wollten Sie nicht schon einmal genauer wissen, was oder wer sich hinter einem Straßennamen verbirgt? Oder warum ein Gebäude sich ausgerechnet an einem bestimmten Platz befindet?

Die GästeführerInnen der Stadt Trier möchten Ihnen auch in diesem Jahr wieder das ein oder andere Eckchen zeigen und vielleicht Unbekanntes lüften.

Der Weltgästeführertag findet am 24. und 25. Februar in Trier und Leiwen statt.

Die Schnupperführungen sind kostenlos und dauern jeweils ca. 30 Minuten.

Der Verein der Gästeführer Trier & Region e.V. lädt Sie herzlich ein, bei einigen kurzen Führungen Neues zu entdecken.

Spendenerlöse werden wieder an ein schönes Kulturprojekt in Trier weitergegeben.

Weitere Info: www.vgt-trier.de und www.die-gaestefuehrer.de/wgft-2024



Thematische Führungen

veranstaltet von BVGD-Mitgliedsvereinen

www.wgft.de

Die Kunst des Führens

Kaiser-Wilhelm-Brücke und Georg Schmitt - Roman Schneider

Sa. 24.02.2024, 11.00 Uhr, Trier-Zurlauben, Georg-Schmitt-Platz

Die Kaiser-Wilhelm-Brücke, erbaut 1912 als zweite Brücke Triers, gilt als wichtige Verkehrsader durch die Eifel an den Rhein. Der Georg-Schmitt-Platz ist nach einem Trierer Komponisten benannt, der ganz in der Nähe der Kaiser-Wilhelm-Brücke am Zurlaubener Ufer am 11.03.1821 geboren wurde. Was kann diese Ecke Triers uns erzählen?

Handwerk hat goldenen Boden – Hans-Dieter Biesdorf

Sa. 24.02.2024, 13.00 Uhr, Trier, Handwerkerbrunnen, Fahrstrasse

Auf einem Spaziergang vom Handwerkerbrunnen zum Hauptmarkt bewegen wir uns auf den Spuren des Handwerks in Trier.

Straßen und Gassen mit ihren Eigenarten – Ewald Thömmes

Sa. 24.02.2024, 14.00 Uhr, Trier, Ecke Rindertanzstr./Glockengasse

Es sind nicht die Hauptstraßen, mit denen Ihr Interesse geweckt werden sollte. Es sind vielmehr die verschwiegenen Gässchen, die Sie auf dieser Tour kennen lernen. Wussten Sie zum Beispiel, was sich in der Predigerstraße abgespielt hat, oder wer der Protagonist ist, nach dem die Dewora-Straße benannt wurde? Antworten darauf gibt es im ehemaligen Flandernviertel.

Die Krahenstraße – Juliane Klein

Sa. 24.02.2024, 15:00 Uhr, Trier, Helenenhaus Ecke Krahenstr./Feldstr.

Wir erkunden gemeinsam die Krahenstraße in Triers ehemaligem Schifferviertel und begeben uns auf die Spuren der ehemaligen Bewohner. Wer hat hier gelebt? Welche Spuren haben die ehemaligen Bewohner hinterlassen?

UNESCO Weltkulturerbe Römerbrücke – Juliane Klein

Sa. 24.02.2024, 15:45 Uhr, Trier, Konstantinstatue an der Römerbrücke

Wir entdecken die Besonderheiten von Triers erster Brücke, mittlerweile über 1800 Jahre alt, und erkunden ihre Umgebung.

Rundumschlag: Rathausplatz – Carmen Müller

Sa. 24.02.2024, 16.30 Uhr, Trier, Vor dem Eingang Rathaus am Augustinerhof

Vom Hochbunker bis zum Stadttheater, eine Schule, die ihren Namen änderte, in der Nachbarschaft die neue Synagoge und das Rathaus aufgebaut aus einem alten Augustinerkloster. Ein Mix aus vielen Jahrhunderten, der von fast ebenso vielen Persönlichkeiten beeinflusst wurde.

In den Gefilden der Livia Drusilla - Andreas Kohl

So. 25.02.2024, 14.00 Uhr, Leiwien, Weinbrunnenplatz

Man sagt, die Namensgeberin für Leiwien ist Livia Drusilla, Gattin des Kaisers Augustus. Als sie eines Tages Mosel abwärts fuhr, beschloss sie genau hier ein Landhaus zu bauen. Die Spuren und Zeugnisse, die in den letzten 2000 Jahren in Leiwien hinterlassen wurden, werden im Vortrag und in einer kurzen Tour durch Dorf erläutert.

